



Brüssel, den 10.7.2013
COM(2013) 518 final

**ENTWURF DES BERICHTIGUNGSHAUSHALTSPLANS NR. 6
ZUM GESAMTHAUSHALTSPLAN 2013**

EINNAHMENÜBERSICHT NACH EINZELPLÄNEN

**ENTWURF DES BERICHTIGUNGSCHAUSHALTSPLANS NR. 6
ZUM GESAMTHAUSHALTSPPLAN 2013**

EINNAHMENÜBERSICHT NACH EINZELPLÄNEN

Gestützt auf

- den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 314, in Verbindung mit dem Vertrag zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft, insbesondere mit Artikel 106a,
- die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsoordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union¹, insbesondere auf Artikel 41,
- den am 12. Dezember 2012 erlassenen Gesamthaushaltsplan der Europäischen Union für das Haushaltsjahr 2013²,
- den am 4. Juli 2013 angenommenen Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2013,
- den am 27. März 2013 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltspans Nr. 2/2013³,
- den am 15. April 2013 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltspans Nr. 3/2013⁴,
- den am 29. April 2013 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltspans Nr. 4/2013⁵,
- den am 2. Mai 2013 angenommenen Entwurf des Berichtigungshaushaltspans Nr. 5/2013⁶,

legt die Europäische Kommission der Haushaltsbehörde den Entwurf des Berichtigungshaushaltspans Nr. 6 zum Haushaltspplan 2013 vor.

ÄNDERUNGEN BEI DEN EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH EINZELPLÄNEN

Die Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben nach Einzelplänen sind über den EUR-Lex-Server abrufbar (<http://eur-lex.europa.eu/budget/www/index-de.htm>). Eine englische Fassung dieser Änderungen ist zu Informationszwecken als haushaltstechnischer Anhang beigefügt.

¹ ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

² ABl. L 66 vom 8.3.2013, S. 1.

³ COM(2013) 183.

⁴ COM(2013) 224.

⁵ COM(2013) 254.

⁶ COM(2013) 258.

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	5
2.	EIGENMITTEL	5
2.1.	EINLEITUNG	5
2.2.	AKTUALISIERUNG DER VORAUSSCHÄTZUNG DER TEM SOWIE DER MWST- UND DER BNE-BEMESSUNGSGRUNDLAGEN	6
2.3.	KORREKTURBETRÄGE ZUGUNSTEN DES VK FÜR 2009 UND 2012	8
2.3.1	EINLEITUNG	8
2.3.2	BERECHNUNG DER KORREKTURBETRÄGE	9
2.3.3	EINSTELLUNG DER ERSTEN AKTUALISIERUNG DES VK-KORREKTURBETRAGS FÜR 2012 UND DES ENDGÜLTIGEN VK-KORREKTURBETRAGS FÜR 2009 IN DEN EBH NR. 6/2013	12
2.4	AKTUALISIERUNG DER FINANZIERUNG DER BRUTTO-KÜRZUNG DER BNE-BEITRÄGE SCHWEDENS UND DER NIEDERLANDE FÜR 2013	13
3.	SONSTIGE EINNAHMEN - GELDBUSSEN	13
4.	UNIONS-TREUHANDFONDS FÜR MASSNAHMEN IM AUSSENBEREICH	14
5.	ÜBERSICHT NACH RUBRIKEN DES FINANZRAHMENS	15

1. EINLEITUNG

Der Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 6 für das Haushaltsjahr 2013 beinhaltet Folgendes:

- eine Aktualisierung der Vorausschätzung der traditionellen Eigenmittel (TEM: Zölle und Zuckerabgaben), der MwSt- und der BNE-Bemessungsgrundlagen, die Veranschlagung der VK-Korrekturbeträge und ihrer Finanzierung sowie die Aktualisierung der Finanzierung der BNE-Kürzungen zugunsten der Niederlande und Schwedens im Jahr 2013 mit der sich daraus ergebenden Änderung bei der Aufteilung der Eigenmittelbeiträge auf die einzelnen Mitgliedstaaten,
- eine Aktualisierung der Vorausschätzung der sonstigen Einnahmen infolge der gegen Microsoft verhängten Geldbuße im Betrag von 561 Mio. EUR,
- neue Haushaltslinien für die Einrichtung der in Artikel 187 der Haushaltsoordnung vorgesehenen Unions-Treuhandfonds.

2. EIGENMITTEL

2.1. Einleitung

Die folgende Tabelle enthält die Aufteilung der gesamten Eigenmittelbeiträge auf die Mitgliedstaaten entsprechend ihrer Veranschlagung in den folgenden Dokumenten:

- Haushaltsplan 2013,
- Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 5/2013 betreffend die Inanspruchnahme des Solidaritätsfonds der Europäischen Union im Betrag von 14 607 942 EUR an Mitteln für Verpflichtungen und an Mitteln für Zahlungen infolge der in Slowenien, Kroatien und Österreich durch eine Flutkatastrophe im Herbst 2012 verursachten Schäden,
- vorliegender Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 6/2013.

Beträge in Mio. EUR

Haushaltplan 2013	EBH Nr. 5/2013	EBH Nr. 6/2013		EBH Nr. 6/2013 im Vergleich zu EBH Nr. 5/2013
		(3)	in %	
(1)	(2)	(3)	in %	(4) = (3) - (2)
BE	5 510,4	5 807,6	5 633,2	4,00%
BG	437,0	467,2	466,1	0,33%
CZ	1 624,0	1 735,3	1 669,7	1,18%
DK	2 728,2	2 922,9	2 923,8	2,07%
DE	26 174,2	28 244,7	28 591,6	20,28%
EE	182,6	195,2	203,0	0,14%
				+ 7,8
IE	1 416,2	1 512,4	1 607,5	1,14%
EL	1 973,4	2 122,6	1 940,9	1,38%
ES	10 869,0	11 649,9	11 716,0	8,31%
FR	21 917,3	23 524,9	23 395,5	16,59%
HR	---	251,0	243,3	0,17%
IT	16 512,5	17 722,6	17 421,8	12,36%
				- 300,8
CY	190,2	203,4	183,2	0,13%
LV	222,7	239,2	260,8	0,18%
LT	355,1	380,1	390,5	0,28%
LU	320,3	344,6	356,1	0,25%
HU	1 043,3	1 119,6	1 066,2	0,76%
				- 53,4
MT	68,9	73,6	78,9	0,06%
NL	6 335,7	6 805,1	6 733,1	4,78%
AT	2 931,9	3 170,3	3 213,2	2,28%
PL	4 114,3	4 409,3	4 443,1	3,15%
PT	1 659,0	1 781,5	1 788,4	1,27%
				+ 6,9
RO	1 406,7	1 514,1	1 539,3	1,09%
SI	415,6	442,3	427,1	0,30%
SK	796,8	851,6	829,3	0,59%
FI	2 088,5	2 244,0	2 222,5	1,58%
SE	3 720,3	4 037,7	4 213,4	2,99%
UK	16 273,9	17 781,8	17 436,1	12,37%
EU	131 288,0	141 554,6	140 993,6	100,00%
				- 561,0

2.2. Aktualisierung der Vorausschätzung der TEM sowie der MwSt- und der BNE-Bemessungsgrundlagen

Nach bewährter Praxis schlägt die Kommission vor, die Finanzierung des Gesamthaushaltspans anhand neuerer Wirtschaftsprognosen, die vom Beratenden Ausschuss für Eigenmittel (BAEM) angenommen wurden, zu aktualisieren.

Die Aktualisierung betrifft die Vorausschätzung der traditionellen Eigenmittel (TEM), die in den Haushaltplan 2013 einfließen, und die Vorausschätzung der MwSt- und der BNE-Bemessungsgrundlagen für 2013. Die für den Haushaltplan 2013 (sowie für den BH Nr. 1/2013 und die EBH Nrn. 2 bis 5/2013) verwendeten Schätzbeträge waren auf der 154. BAEM-Sitzung am 21. Mai 2012 festgelegt worden. Die geänderte Vorausschätzung, die dem vorliegenden EBH Nr. 6/2013 zugrunde liegt, wurde auf der 157. BAEM-Sitzung am 16. Mai 2013 angenommen. Durch Zugrundelegung aktualisierter Eigenmittelvorausschätzungen lassen sich die im Laufe des Haushaltsjahres bei den Mitgliedstaaten abzurufenden Beträge genauer bestimmen und die unvermeidbaren Fehler bei den Schätzungen des Vorjahres korrigieren.

Mit der Vorausschätzung vom Mai 2013 wurde die Vorausschätzung vom Mai 2012 wie folgt aktualisiert:

- Die Vorausschätzung für die Zuckerabgaben 2013 (netto) bleibt mit 123,4 Mio. EUR unverändert (nach Abzug von 25 % Erhebungskosten).
- Das Zollaufkommen (einschließlich Agrarzölle) für 2013 wird nunmehr auf 16 761,3 Mio. EUR geschätzt (nach Abzug von 25 % Erhebungskosten). Dies entspricht einem Rückgang um - 10,1 % gegenüber dem Schätzwert vom Mai 2012 (18 654,2 Mio. EUR). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf einen niedriger geschätzten mittleren Zollsatz zurückzuführen (1,21 % statt 1,32 %). Der Schätzwert basiert auf Einzelschätzungen für jeden Mitgliedstaat, wobei die in der Frühjahrsprognose 2013 vom 3. Mai 2013 angegebenen voraussichtlichen Wachstumsraten für Einfuhren aus Drittländern zugrunde gelegt wurden.
- Die nicht begrenzte MwSt-Bemessungsgrundlage der EU für 2013 wird nun auf 5 846 022,6 Mio. EUR geschätzt. Dies entspricht einem Rückgang um - 2,3 % gegenüber dem Schätzwert vom Mai 2012 (5 982 822,3 Mio. EUR). Die begrenzte MwSt-Bemessungsgrundlage⁷ der EU für 2013 wird auf 5 828 300,4 Mio. EUR geschätzt. Dies entspricht einem Rückgang um - 2,3 % gegenüber dem Schätzwert vom Mai 2012 (5 963 921,0 Mio. EUR).
- Die BNE-Bemessungsgrundlage der EU für 2013 wird auf 13 142 971,2 Mio. EUR geschätzt. Dies entspricht einem Rückgang von - 1,9 % gegenüber dem Schätzwert vom Mai 2012 (13 400 305,0 Mio. EUR).

Für die Umrechnung in Euro der in Landeswährung angegebenen Vorausschätzungen der MwSt- und der BNE-Bemessungsgrundlagen der elf nicht zum Euro-Währungsgebiet gehörenden Mitgliedstaaten wurden die Kurse vom 31. Dezember 2012 zugrunde gelegt. So entstehen keine Verzerrungen, da diese Kurse auch verwendet werden, um in Euro ausgedrückte budgetierte Eigenmittelzahlungen in die jeweilige Landeswährung umzurechnen, wenn die Beträge abgerufen werden (Artikel 10 Absatz 3 der Verordnung Nr. 1150/2000 des Rates).

Die nachstehende Tabelle zeigt die am 16. Mai 2013 auf der 157. BAEM-Sitzung angenommene aktualisierte Vorausschätzung für die TEM, die nicht begrenzte MwSt-Bemessungsgrundlage und die BNE-Bemessungsgrundlage für das Jahr 2013 (gerundete Beträge):

⁷ Gemäß Beschluss 2007/436 des Rates wird die MwSt-Bemessungsgrundlage eines Mitgliedstaats auf 50 % seines BNE begrenzt, wenn sie 50 % seines BNE übersteigt. Für den EBH Nr. 6/2013 wird bei fünf Mitgliedstaaten eine Begrenzung ihrer MwSt-Bemessungsgrundlage auf 50 % des BNE vorgenommen: Zypern, Luxemburg, Malta, Slowenien und Kroatien.

Aktualisierte Vorausschätzung der TEM, der MwSt- und der BNE-Bemessungsgrundlagen für 2013 (in Mio. EUR)

	Zucker-abgaben (75%)	Zölle (75%)	Nicht begrenzte MwSt-Bemessungsgrundlagen	BNE-Bemessungsgrundlagen	Begrenzte MwSt-Bemessungsgrundlagen ⁸
BE	6,6	1 654,3	163 128,3	387 739,3	163 128,30
BG	0,4	49,5	19 416,1	39 794,9	19 416,10
CZ	3,4	190,7	64 470,5	142 601,1	64 470,50
DK	3,4	324,5	99 134,9	256 070,9	99 134,90
DE	26,3	3 406,0	1 198 450,5	2 750 613,3	1 198 450,50
EE	0,0	23,4	8 339,0	17 211,5	8 339,00
IE	0,0	210,7	64 780,0	133 949,9	64 780,00
EL	1,4	114,4	66 547,7	182 207,7	66 547,70
ES	4,7	1 089,9	451 441,7	1 033 368,9	451 441,70
FR	30,9	1 710,6	945 535,7	2 098 834,7	945 535,70
HR	0,0	18,3	13 563,1	21 458,5	10 729,25
IT	4,7	1 495,9	643 318,1	1 559 710,2	643 318,10
CY	0,0	16,2	11 202,8	15 957,9	7 978,95
LV	0,0	25,9	7 814,8	23 520,0	7 814,80
LT	0,8	51,8	13 302,5	33 188,2	13 302,50
LU	0,0	12,1	25 844,8	32 873,9	16 436,95
HU	2,0	95,2	39 368,8	94 958,6	39 368,80
MT	0,0	0,2	5 112,5	6 548,7	3 274,35
NL	7,3	1 973,1	259 068,8	610 922,0	259 068,80
AT	3,2	181,1	144 527,2	318 341,1	144 527,20
PL	12,8	399,5	189 272,5	385 684,1	189 272,50
PT	0,2	124,2	76 940,3	159 509,0	76 940,30
RO	1,0	141,9	50 203,8	138 621,6	50 203,80
SI	0,0	64,3	17 738,8	34 640,6	17 320,30
SK	1,4	102,1	25 290,0	72 469,5	25 290,00
FI	0,8	145,0	94 451,4	199 676,7	94 451,40
SE	2,6	89,5	190 320,1	435 621,4	190 320,10
UK	9,5	2 641,0	957 437,9	1 956 877,0	957 437,90
EU	123,4	16 761,3	5 846 022,6	13 142 971,2	5 828 300,40

2.3. Korrekturbeträge zugunsten des VK für 2009 und 2012

2.3.1 Einleitung

Die in diesem EBH veranschlagte Korrektur der Haushaltungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (VK-Korrektur) betrifft zwei Haushaltsjahre: 2009 und 2012.

Die VK-Korrekturen für 2009 und 2012 erfolgen nach Maßgabe des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates und der dazugehörigen Arbeitsunterlage („Berechnungsmethode 2007“)⁹. Diesem

⁸ Die grau unterlegten Beträge ergeben sich aus den begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlagen (siehe Erläuterung in Fußnote 7).

⁹ Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates vom 7. Juni 2007 über das System der Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften (<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2007:163:0017:0021:DE:PDF>); Arbeitsunterlage der Kommission vom 23. Mai 2007 „Berechnung, Finanzierung, Zahlung und Einstellung der Korrektur der Haushaltungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs („VK-Korrektur“) in den Haushaltspunkt gemäß den Artikeln 4 und 5 des Beschlusses 2007/436 des Rates über das System der Eigenmittel der Gemeinschaften“ (http://ec.europa.eu/budget/library/biblio/documents/financing/calc_own_res_2007_de.pdf).

Beschluss zufolge wird der Netto-Betrag der unerwarteten Gewinne, die sich für das Vereinigte Königreich daraus ergeben, dass die Mitgliedstaaten ab dem Jahr 2001 einen höheren Prozentsatz der traditionellen Eigenmittel als Erhebungskosten einbehalten, in der Berechnung der VK-Korrektur neutralisiert. Die aufteilbaren Ausgaben werden wie folgt angepasst:

- anhand der Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung, die aus Mitteln für Zahlungen des Jahres vor dem Beitritt gezahlt wurden. Bei jeder künftigen Erweiterung der Union wird in Bezug auf die Ausgaben für die Beitrittsvorbereitung in gleicher Weise eine Anpassung vorgenommen, allerdings nicht mehr ab der VK-Korrektur, die erstmals im Jahr 2014 im Haushaltsplan zu erfassen ist;
- für die VK-Korrektur für 2009 70 % und für die VK-Korrektur für 2012 100 % der aufteilbaren Gesamtausgaben in den Mitgliedstaaten, die der EU nach dem 30. April 2004 beigetreten sind. Davon ausgenommen sind Direktzahlungen und marktbezogene Ausgaben sowie die Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums, die aus dem EAGFL – Abteilung Garantie finanziert werden. Diese Kürzung wurde schrittweise vorgenommen (20 % für die im Haushaltsplan 2009 ausgewiesene Korrektur für 2008, 70 % für die im Haushaltsplan 2010 ausgewiesene Korrektur für 2009 und seit der Korrektur für 2010, die im Haushaltsplan 2011 ausgewiesen wurde, 100 %).

Die Beiträge Österreichs, Deutschlands, der Niederlande und Schwedens zur Finanzierung der VK-Korrektur werden außerdem auf ein Viertel ihres normalen Anteils gekürzt. Die Differenz wird auf die übrigen Mitgliedstaaten mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs umgelegt.

Die Differenz zwischen dem *endgültigen Betrag der VK-Korrektur für 2009* und dem früher veranschlagten Betrag (*erste Aktualisierung* im BH Nr. 4/2010) wird im EBH Nr. 6/2013 bei Kapitel 35 eingesetzt.

Der Betrag der *ersten Aktualisierung* der VK-Korrektur für 2012 wird bei Kapitel 15 in den EBH Nr. 6/2013 eingesetzt und ersetzt den im Haushaltsplan 2013 bei Kapitel 15 eingesetzten *vorläufigen Betrag* der VK-Korrektur für 2012.

2.3.2 Berechnung der Korrekturbeträge

Dieser EBH enthält die Berechnung und Finanzierung der *ersten Aktualisierung* des VK-Korrekturbetrags für 2012 sowie den *endgültigen Korrekturbetrag* für 2009.

Für die VK-Korrekturbeträge für 2010 und 2011 schlägt die Kommission (gemäß der „Berechnungsmethode 2007“) nur dann die Veranschlagung einer Aktualisierung vor, wenn diese deutlich von den entsprechenden bisher veranschlagten Beträgen abweicht. Gemäß den gegenwärtigen Berechnungen der Kommission weichen die VK-Korrekturbeträge für 2010 und für 2011 nicht wesentlich von den zuvor veranschlagten Beträgen ab (*erste Aktualisierung* des VK-Korrekturbetrags für 2011 und *zweite Aktualisierung* des VK-Korrekturbetrags für 2010 im BH Nr. 4/2012). Daher wird vorgeschlagen, in den vorliegenden EBH Nr. 6/2013 keine Aktualisierungen einzusetzen.

2.3.2.1 VK-Korrekturbetrag für 2012

Die folgende Tabelle zeigt die Differenz zwischen dem im Haushaltsplan 2013 veranschlagten *vorläufigen VK-Korrekturbetrag* für 2012 und der in den EBH Nr. 6/2013 einzusetzenden *ersten Aktualisierung* des VK-Korrekturbetrags für 2012.

VK-Korrektur für 2012		VK-Korrektur für 2012 Vorläufiger Korrekturbetrag Haushaltsplan 2013	VK-Korrektur für 2012 Erste Aktualisierung EBH Nr. 6/2013	Differenz
(1)	Anteil des VK an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	15,2078%	16,2252%	+ 1,0175%
(2)	Anteil des VK an den aufteilbaren Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,2969%	7,2419%	- 0,0550%
(3)	= (1) - (2)	7,9109%	8,9834%	+ 1,0725%
(4)	Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben	118 254 315 352	125 988 772 407	+ 7 734 457 056
(5)	Erweiterungsbedingte Ausgaben = (5a) + (5b)	28 277 437 283	30 204 999 085	+ 1 927 561 802
(5a)	Heranführungsausgaben	3 082 696 513	3 079 384 770	- 3 311 743
(5b)	Ausgaben im Zusammenhang mit Art. 4 Absatz 1 Buchstabe g	25 194 740 770	27 125 614 315	+ 1 930 873 545
(6)	Aufteilbare Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) - (5)	89 976 878 069	95 783 773 323	+ 5 806 895 254
(7)	Ursprünglicher VK-Korrekturbetrag = (3) x (6) x 0,66	4 697 847 740	5 679 045 800	+ 981 198 060
(8)	VK-Vorteil	620 273 811	1 038 296 680	+ 418 022 869
(9)	Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) - (8)	4 077 573 929	4 640 749 120	+ 563 175 191
(10)	Unerwartete TEM-Gewinne	5 148 759	9 347 792	+ 4 199 033
(11)	Korrekturbetrag zugunsten des VK = (9) - (10)	4 072 425 170	4 631 401 328	+ 558 976 158

Die *erste Aktualisierung* des VK-Korrekturbetrags für 2012 übersteigt den im Haushaltsplan 2013 veranschlagten *vorläufigen VK-Korrekturbetrag* für 2012 um 559 Mio. EUR.

Die Differenz zwischen dem ursprünglichen VK-Korrekturbetrag für 2012 gemäß Eigenmittelbeschluss 2000 und demjenigen gemäß Eigenmittelbeschluss 2007 beträgt 2 586,5 Mio. EUR zu Preisen von 2004 und 2 904,8 Mio. EUR zu derzeitigen Preisen.

2.3.2.2 VK-Korrekturbetrag für 2009

Die folgende Tabelle zeigt die Differenz zwischen der mit dem BH Nr. 4/2010 eingesetzten *ersten Aktualisierung* des VK-Korrekturbetrags für 2009 und dem in den EBH Nr. 6/2013 einzusetzenden *endgültigen Korrekturbetrag* für 2009.

VK-Korrektur für 2009		VK-Korrektur für 2009 Erste Aktualisierung BH Nr. 4/2010	VK-Korrektur für 2009 Endgültiger Korrekturbetrag EBH Nr. 6/2013	Differenz
(1)	Anteil des VK an der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	15,3708%	15,6778%	+ 0,3070%
(2)	Anteil des VK an den aufteilbaren Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7,2824%	7,2711%	- 0,0114%
(3)	= (1) - (2)	8,0884%	8,4067%	+ 0,3184%
(4)	Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben	102 757 465 239	101 944 631 886	- 812 833 353
(5)	Erweiterungsbedingte Ausgaben = (5a) + (5b)	16 329 279 323	16 058 645 493	- 270 633 830

VK-Korrektur für 2009

	VK-Korrektur für 2009 Erste Aktualisierung BH Nr. 4/2010	VK-Korrektur für 2009 Endgültiger Korrekturbetrag EBH Nr. 6/2013	Differenz
(5a) Heranführungsausgaben	3 025 371 614	3 014 247 673	- 11 123 940
(5b) Ausgaben im Zusammenhang mit Art. 4 Absatz 1 Buchstabe g	13 303 907 709	13 044 397 819	- 259 509 889
(6) Aufteilbare Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) - (5)	86 428 185 916	85 885 986 393	- 542 199 523
(7) Ursprünglicher VK-Korrekturbetrag = (3) x (6) x 0,66	4 613 827 364	4 765 344 613	+ 151 517 249
(8) VK-Vorteil	1 094 564 313	1 377 819 752	+ 283 255 439
(9) Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) - (8)	3 519 263 051	3 387 524 861	- 131 738 190
(10) Unerwartete TEM-Gewinne	-216 427	-9 136 343	- 8 919 916
(11) Korrekturbetrag zugunsten des VK = (9) - (10)	3 519 479 477	3 396 661 203	- 122 818 274

Der *endgültige VK-Korrekturbetrag* für 2009 liegt um 122,8 Mio. EUR unter der in den BH Nr. 4/2010 eingesetzten *ersten Aktualisierung*.

Die Differenz zwischen dem ursprünglichen VK-Korrekturbetrag für 2009 gemäß Eigenmittelbeschluss 2000 und demjenigen gemäß Eigenmittelbeschluss 2007 beträgt 1 276,5 Mio. EUR zu Preisen von 2004 und 1 349,7 Mio. EUR zu derzeitigen Preisen.

2.3.2.4 Höchstbetrag von 10,5 Mrd. EUR

Gemäß Artikel 4 Absatz 2 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom darf der zusätzliche Beitrag des Vereinigten Königreichs, der sich aus der Kürzung der aufteilbaren Ausgaben um die erweiterungsbedingten Ausgaben ergibt (Absatz 1 Buchstabe g des Eigenmittelbeschlusses 2007), im Zeitraum 2007–2013 den Betrag von 10,5 Mrd. EUR zu Preisen von 2004 nicht übersteigen. Die kumulierte Anpassung der Korrekturen für die Jahre 2007–2012 beträgt insgesamt 8 246,8 Mio. EUR (zu Preisen von 2004) bzw. 9 028,3 Mio. EUR (zu derzeitigen Preisen).

VK-Korrekturen für 2007-2012		Differenz zu derzeitigen Preisen	Differenz zu konstanten Preisen 2004
Differenz — ursprünglicher Betrag gegenüber der Schwelle von 10,5 Mrd. EUR (Eigenmittelbeschluss 2007 gegenüber Eigenmittelbeschluss 2000), in EUR			
(A)	VK-Korrekturbetrag für 2007	0	0
(B)	VK-Korrekturbetrag für 2008	- 301 679 647	- 280 649 108
(C)	VK-Korrekturbetrag für 2009	- 1 349 749 997	- 1 276 489 414
(D)	VK-Korrekturbetrag für 2010	- 2 117 099 739	- 1 956 553 421
(E)	VK-Korrekturbetrag für 2011	- 2 355 028 746	- 2 146 661 679
(F)	VK-Korrekturbetrag für 2012	- 2 904 788 069	- 2 586 455 037
(G)	Summe der Differenzen = (A) + (B) + (C) + (D) + (E) + (F)	- 9 028 346 199	- 8 246 808 658

2.3.3 Einstellung der ersten Aktualisierung des VK-Korrekturbetrags für 2012 und des endgültigen VK-Korrekturbetrags für 2009 in den EBH Nr. 6/2013

2.3.3.1 VK-Korrektur für 2012 (Kapitel 15)

Die VK-Korrektur für 2012 wird bei Kapitel 15 des EBH Nr. 6/2013 eingesetzt. Es handelt sich um die *erste Aktualisierung* des Korrekturbetrags (4 631 401 328 EUR anstelle der in den Haushaltsplan 2013 eingesetzten 4 072 425 170 EUR).

Sie ist entsprechend den aktualisierten BNE-Bemessungsgrundlagen dieses EBH Nr. 6/2013 zu finanzieren. Der bei Kapitel 15 eingesetzte Betrag schlüsselt sich wie folgt auf:

VK-Korrektur für 2012 - Kapitel 15			
BE	230 617 663	LU	19 552 576
BG	23 669 014	HU	56 479 006
CZ	84 815 577	MT	3 895 003
DK	152 304 583	NL	63 235 319
DE	284 710 504	AT	32 950 853
EE	10 236 971	PL	229 395 281
IE	79 670 059	PT	94 871 974
EL	108 372 594	RO	82 448 669
ES	614 622 042	SI	20 603 365
FR	1 248 334 520	SK	43 103 051
HR	12 762 980	FI	118 762 720
IT	927 676 717	SE	45 090 304
CY	9 491 361	UK	0
LV	13 989 109		
LT	19 739 513	Insge- samt	4 631 401 328

2.3.3.2 VK-Korrektur für 2009 (Kapitel 35)

Die VK-Korrektur für 2009 wird bei Kapitel 35 des EBH Nr. 6/2013 eingesetzt (122 818 274 EUR). Es handelt sich um die Differenz zwischen dem *endgültigen Korrekturbetrag* (3 396 661 203 EUR) und seiner *ersten Aktualisierung* (mit dem BH Nr. 4/2010 eingesetzter Betrag von 3 519 479 477 EUR).

Sie ist entsprechend den Ende 2012 aktualisierten BNE-Bemessungsgrundlagen für 2009 zu finanzieren. Der bei Kapitel 35 eingesetzte Betrag schlüsselt sich wie folgt auf:

VK-Korrektur für 2009 - Kapitel 35			
BE	-1 560 520	LU	-694 287
BG	347 361	HU	-2 506 364
CZ	638 761	MT	7 989
DK	-2 771 664	NL	-2 758 821
DE	-5 926 083	AT	-712 461
EE	-102 455	PL	-3 037 695
IE	-1 276 162	PT	-244 526
EL	-11 973 529	RO	23 753
ES	-19 472 383	SI	-485 496
FR	-44 165 819	SK	-1 338 212
IT	-25 357 823	FI	-1 122 623
CY	-337 011	SE	2 136 996
LV	85 188	UK	122 818 274
LT	-214 388	Insge- samt	0

2.4 Aktualisierung der Finanzierung der Brutto-Kürzung der BNE-Beiträge Schwedens und der Niederlande für 2013

Die Brutto-Kürzung der BNE-Beiträge der Niederlande und Schwedens für 2013 wurde im Haushaltsplan 2013 veranschlagt. Die Beträge wurden an die derzeitigen Preise angepasst, indem der in Euro ausgedrückte BIP-Deflator für die EU aus der Frühjahrsprognose 2012 der Kommission (der bei der Erstellung des HE 2013 vorliegende Wert) angewandt wurde. Die Brutto-Kürzung beläuft sich

für die Niederlande auf 693,6 Mio. EUR und für Schweden auf 172 Mio. EUR. Diese Beträge sind definitiv und unveränderlich¹⁰.

Die Kürzungen sind von allen Mitgliedstaaten nach Maßgabe ihres Anteils am BNE zu finanzieren. Die Finanzierung wird daher entsprechend den aktualisierten BNE-Bemessungsgrundlagen für 2013, die auf der 157. BAEM-Sitzung am 16. Mai 2013 genehmigt wurden, angepasst.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Finanzierung der Brutto-Kürzungen für 2013:

Kürzung der BNE-Beiträge der Niederlande und Schwedens für 2013			
BE	25 535 591	LU	2 164 997
BG	2 620 798	HU	6 253 748
CZ	9 391 370	MT	431 282
DK	16 864 223	NL	- 653 364 512
DE	181 148 872	AT	20 965 190
EE	1 133 509	PL	25 400 241
IE	8 821 623	PT	10 504 885
EL	11 999 767	RO	9 129 290
ES	68 055 226	SI	2 281 348
FR	138 224 279	SK	4 772 669
HR	1 413 206	FI	13 150 234
IT	102 718 817	SE	- 143 277 550
CY	1 050 949	UK	128 875 281
LV	1 548 971		
LT	2 185 696	Insgesamt	0

3. SONSTIGE EINNAHMEN - GELDBUSSEN

Am 6. März 2013 hat die Europäische Kommission Microsoft eine Geldbuße in Höhe von 561 Mio. EUR auferlegt, da das Unternehmen seiner Verpflichtung, Nutzern die Wahl ihres Webbrowsers über einen Auswahlbildschirm zu ermöglichen, nicht nachgekommen ist. 2009 hatte die Kommission diesbezügliche Verpflichtungszusagen von Microsoft bis 2014 für rechtsverbindlich erklärt. Die Kommission hat jedoch festgestellt, dass Microsoft bei seinem Windows 7 Service Pack 1 von Mai 2011 bis Juli 2012 keinen Browser-Auswahlbildschirm vorgesehen hat. Microsoft hat eingeräumt, dass die Wahlmöglichkeiten in dem besagten Zeitraum nicht auf dem Bildschirm angezeigt wurden, und keinen Rechtsbehelf gegen die Entscheidung der Kommission eingelegt. Das Unternehmen hat die Geldbuße am 5. Juni 2013 in voller Höhe entrichtet.

4. UNIONS-TREUHANDFONDS FÜR MASSNAHMEN IM AUSSENBEREICH

Gemäß Artikel 187 der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union¹¹ kann die Kommission für Notfallmaßnahmen, entsprechende Folgemaßnahmen oder thematische Maßnahmen im Rahmen eines Abkommens mit anderen Gebären Treuhandfonds einrichten.

Es handelt sich um ein neues Instrument, das die Reichweite und die Wirkung der Unionsfinanzierungen verbessern soll. Die Treuhandfonds werden von der Kommission verwaltet und eröffnen der Union die Möglichkeit, unter eigener Verantwortung gebündelte Finanzierungen (d.h.

¹⁰ Gemäß Artikel 2 Absatz 5 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates werden diese Beträge in jeweilige Preise umgerechnet, indem der jeweils jüngste von der Kommission errechnete BIP-Deflator für die EU in Euro herangezogen wird, der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfs vorliegt.

¹¹ ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

Finanzierungen mit Mitteln anderer Geber) zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahme erhöht die Verantwortlichkeit und die Transparenz im Hinblick auf die Verwendung der Finanzierungsbeiträge anderer Geber.

Die Geberbeiträge zu den Unions-Treuhandfonds fließen auf ein gesondertes Bankkonto und gehen nicht in den Haushaltsplan ein (Artikel 187 Absatz 6 der Haushaltssordnung). Die für die Unions-Treuhandfonds eingenommene Verwaltungsgebühr wird als externe zweckgebundene Einnahme bei einer Haushaltsslinie eingestellt (Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe b, Artikel 21 Absatz 5 und Artikel 187 Absatz 7 der Haushaltssordnung).

5. ÜBERSICHT NACH RUBRIKEN DES FINANZRAHMENS

Finanzrahmen Rubrik/Teilrubrik	Überarbeiteter Finanzrahmen 2013		Haushaltspol 2013 einschl. BH Nr. 1/2013 und EBH Nr. 2-5/2013		Haushaltspol 2013 einschl. BH Nr. 1/2013 und EBH Nr. 2-6/2013	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. NACHHALTIGES WACHSTUM						
1a. Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung						
<i>Spielraum</i>						
1b. Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	15 670 000 000		16 168 150 291	12 886 628 095		16 168 150 291
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>	54 974 000 000		54 958 049 037	56 349 544 736		54 958 049 037
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>	70 644 000 000		71 126 199 328	69 236 172 831		71 126 199 328
<i>Spielraum</i> ¹²						
<i>Insgesamt</i>						
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>						
2. NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN						
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	48 574 000 000		43 956 548 610	43 934 188 711		43 956 548 610
<i>Insgesamt</i>	61 289 000 000		60 159 241 416	58 095 492 961		60 159 241 416
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>						
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>						
3. UNIONSBÜRGERSCHAFT, FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT						
3a. Freiheit, Sicherheit und Recht	1 661 000 000		1 440 827 200	1 046 033 652		1 440 827 200
<i>Spielraum</i>						
3b. Unionsbürgerschaft	746 000 000		220 172 800	753 287 942		220 172 800
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>	2 407 000 000		7 320 000	669 173 557		7 320 000
<i>Spielraum</i> ¹³						
<i>Insgesamt</i>						
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>						
4. DIE EU ALS GLOBALE AKTEUR						
<i>Spielraum</i> ¹⁴						
<i>Insgesamt</i>	9 595 000 000		9 583 118 711	6 898 914 260		9 583 118 711
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>						
5. VERWALTUNG						
<i>Spielraum</i> ¹⁵						
<i>Insgesamt</i>	8 492 000 000		8 430 374 740	8 430 049 740		8 430 374 740
<i>Spielraum</i>						
<i>Insgesamt</i>						

¹² Bei der Berechnung des bei der Teilrubrik 1a verbleibenden Spielraums wurde der EGF (500 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

¹³ Der Betrag aus dem Solidaritätsfonds der Europäischen Union wird – wie in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 (ABl. C 139 vom 14.6.2006) vorgesehen – in Überschreitung der Obergrenzen der einschlägigen Rubriken in den Haushaltspol eingesetzt.

¹⁴ Bei der Berechnung des im Haushaltsjahr 2013 bei der Rubrik 4 verbleibenden Spielraums wurden die Mittel für die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

¹⁵ Bei der Berechnung des Spielraums für die Rubrik 5 wurde ein Betrag von 86 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung berücksichtigt (gemäß Fußnote (1) zur Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013).

6. AUSGLEICHSSZAHLUNGEN	
<i>Spielraum</i>	75 000 000
Insgesamt	152 502 000 000
<i>Spielraum¹⁶¹⁷</i>	

Bei der Gesamtabgrenze für die Mittel für Verpflichtungen sind die Mittel für den EGF (500 Mio. EUR), die Mittel für die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (86 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.
Bei der Gesamtabgrenze für die Mittel für Zahlungen sind die Mittel für die Soforthilfereserve (80 Mio. EUR) sowie die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung

Bei der Gesamtobergrenze für die M(86 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

Anlage: Auswirkung des EBH Nr. 6/2013 auf die Beiträge der Mitgliedstaaten

Auf der Einnahmenseite des Haushaltsplans bewirkt der EBH Nr. 6/2013 folgende Änderungen (im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 + BH Nr. 1/2013 + EBH Nrn. 2 bis 5/2013):

Zölle	- 1 892 900 000
Mehrwertsteuer	- 383 805 175
Bruttonationaleinkommen	+ 1 715 705 175
Sonstige Einnahmen (Geldbußen)	+ 561 000 000
Insgesamt	0

Für die BNE-Beiträge der Mitgliedstaaten ergeben sich mit diesem EBH folgende Änderungen:

BE	34 741 430
BG	7 106 091
CZ	- 9 136 443
DK	39 153 139
DE	692 568 743
EE	7 490 831
IE	81 240 977
EL	- 86 276 544
ES	213 093 427
FR	200 361 021
HR	- 3 042 090
IT	- 16 192 871
CY	- 9 062 080
LV	17 898 336
LT	7 735 866
LU	12 265 677
HU	- 28 441 978
MT	4 641 799
NL	51 576 334
AT	93 083 343
PL	41 176 605
PT	11 924 529
RO	75 671
SI	1 920 493
SK	13 998 783
FI	- 8 462 502
SE	222 582 698
UK	121 683 890
EU	1 715 705 175